

*Weitere Pressestimmen über
den neuen Roman von*

René Schickele

SYMPHONIE FÜR JAZZ

Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7.50 RM

Ein Roman, bebend vor Vitalität in Handlung und Stil. Gegenwärtigste Gegenwart wird durchleuchtet, persönliches Schicksal ins grelle Licht des Zeitgeistes gestellt. Klänge rauschenden Lebens, aber instrumentiert für den Blutrhythmus der neuen Zeit.

(National-Zeitung Basel)

Die Grimasse der Zeit, in einem Dichter gespiegelt: das sind die Gesichte und das Gelächter dieses Buches. Schickele, wir wissen es lang, ist ein Dichter, voll von Leben. Wenn er das Herz der Zeit im Niggerdonner der Jazzband belauscht und mit mephistophelischer Laune darstellt – die

Jazzband: Tempo, Symbol, Stil und quietfchender Ausdruck des alten Europa – so senkt er unter die Oberfläche noch ein anderes Motiv, und das ist nichts weiter als Liebe.

(Berliner Lokal-Anzeiger)

„Symphonie für Jazz“ ist ein anmutig leichtes Werk, voll Tieffinn, Ironie und einer Lebensgläubigkeit, die im heutigen deutschen Schrifttum geradezu als Rarität wirkt. Schickeles hohes Dichtertum erweist sich namentlich in dem Kapitel vom Sterben der kleinen Angelica, in diesem schmerz-lich schönen, lebensreifen Gedicht in Prosa. Musik des Herzens.

(Prager Presse)

Ausführliche Prospekte über die Werke von René Schickele kostenlos.

Ⓜ

S. Fischer Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C1, Reclamstraße 42, für die Schweiz: Vereinsfortiment Olten,
in Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló, in Amsterdam bei Richard Bing